

## Workshop Dipl.-Psych. Gerald Stiehler

### Warum die Energetische Psychologie eigentlich nicht funktionieren kann. Und wie die energetischen Therapien dennoch heilen.

Bei den Meridiantherapien (EFT, MET, EDxTM, ...) lösen sich Blockaden während „Meridianpunkte“ auf der Hautoberfläche mit den Fingerspitzen geklopft oder massiert werden. Bei der AIT nach Asha Clinton vollzieht sich Heilung während mit zwei Händen verschiedene „Chakren“ gehalten werden. In der Logosynthese und in BSFF wirken „Worte“ und bei EmoTrance verändert Aufmerksamkeit und Intention den Fluss der Energie im Körper.

Diese Techniken und Methoden – und andere Ansätze aus der Energetischen Psychologie® – haben in der therapeutischen Praxis und teilweise auch bei wissenschaftlichen Studien ihre faszinierende Wirksamkeit bereits gezeigt. Aber bei aller Faszination bleibt eine Frage offen: Wie kommt es, dass so unterschiedlichen Vorgehensweise und Ansatzpunkte so ähnliche Ergebnisse erzielen? Was ist es denn eigentlich, was heilt? Die genuinen Erklärungsansätze der einzelnen Methoden bleiben hier vage.

Eigentlich können die Energetischen Therapien nicht funktionieren.

Wenn man aber das Energetische System des Menschen mit Augen der Hypnotherapie und der Systemischen Therapie als „Aktives Selbstorganisatorisches System“ betrachtet und diese Hypothese mit neuen Erkenntnissen aus Biologie, Neurologie und Quantenphysik kombiniert, ergeben sich faszinierende Ideen und Einsichten in die Wirkungsweisen *hinter* den beobachtbaren Phänomenen.

Der Workshop stellt ein integratives Wirkmodell für energetische Therapien vor, mit dessen Hilfe Veränderungsprozesse leichter verstanden und effektiver moderiert werden können und bietet praktische Übungen zur Umsetzung in den therapeutischen Alltag. Die im Workshop vorgestellten Wirkhypothesen stammen aus der praktischen therapeutischen Arbeit, aber auch aus der intensiven Diskussion mit Gründern und Anwendern der verschiedenen Methoden genau so wie aus der Auseinandersetzung mit Studien und Veröffentlichungen zu Energetischer Therapie, Energetischer Medizin und Psychotherapieforschung.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorerfahrungen in einer der Methoden energetischer Therapie.

#### Zur Person:

Gerald Stiehler ist Psychologischer Psychotherapeut mit eigener Praxis und langjähriger Berufserfahrung in Kliniken und als niedergelassener Psychotherapeut. Er hat Ausbildungen in Systemischer Therapie, (Kognitiver) Verhaltenstherapie, Hypnotherapie und diversen Verfahren der Energetischen Therapie absolviert und ist „Diplomate Comprehensive Energy Psychology“ (A.C.E.P.).

Darüber hinaus ist er EFT-Lehrtrainer sowohl im „Fachverband der EFT-Anwender/innen und -Trainer/innen e.V.“ (EFT D.A.CH.) als auch in der „Deutschen Gesellschaft für EFT und Psychoenergetische Methoden“ (DGPEM im EFT-Netzwerk International) und EmoTrance – Advanced Trainer.

Als Mitbegründer und fachlicher Leiter der „Darmstädter Seminare für Psychotherapie“ ([www.darmstaedter-seminare.de](http://www.darmstaedter-seminare.de)) ist er ein erfahrener Seminarleiter und Vortragsredner.